

Pressemitteilung

14. Mai 2025

Commerzbank und Arbeitnehmergremien einigen sich auf Rahmensozialplan und -interessenausgleich

- Rahmenregelungen für Stellenabbau bis 2028 vereinbart
- Commerzbank setzt auf bewährte Sozialplaninstrumente für sozialverträglichen Abbau

Die Commerzbank hat sich mit den Arbeitnehmergremien auf einen Rahmeninteressenausgleich und einen Rahmensozialplan für die AG Deutschland verständigt. Die Regelungen bilden die Grundlage für den Stellenabbau, den die Bank im Februar dieses Jahres im Rahmen ihres Strategie-Upgrades „Momentum“ angekündigt hat. „Mit den Regelungen schaffen wir die Voraussetzung dafür, die Ziele von ‚Momentum‘ sozialverträglich in Deutschland umzusetzen“, sagte Sabine Mlnarsky, Personalvorständin und Arbeitsdirektorin der Commerzbank.

Sozialverträglicher Abbau vor allem über Altersregelungen

Die Bank setzt beim Stellenabbau in Deutschland auf bewährte Instrumente, insbesondere auf Altersteilzeitangebote und Vorruhestandsregelungen. Daneben sind unter anderem Aufhebungsvereinbarungen mit Abfindung vereinbart.

„Es ist gut, dass wir das Rahmenwerk so zügig vereinbart haben. So können wir die Interessen der Mitarbeitenden in den weiteren Verhandlungen angemessen berücksichtigen“, erläuterte Sascha Uebel, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats.

Auf Basis der Rahmenregelungen sollen die Details des Stellenabbaus in den einzelnen Konzernbereichen in den kommenden Monaten beraten und in Teilinteressenausgleichen geregelt werden. Ziel ist es, die Verhandlungen spätestens bis zu den Herbstferien dieses Jahres abzuschließen.

Mit ihrer weiterentwickelten Strategie „Momentum“ will die Commerzbank ihr profitables Wachstum beschleunigen und die Transformation weiter vorantreiben. Ziel ist es, noch mehr Wert für alle Stakeholder zu schaffen. Damit wird ein weiterer Stellenabbau einhergehen. So hatte die Bank im Februar 2025 angekündigt, dass bis zum Jahr 2028 brutto rund 3.900 Vollzeitstellen wegfallen. Dies betrifft größtenteils Zentral- und Stabsfunktionen sowie Operations in Deutschland. Gleichzeitig wird es in ausgewählten Bereichen auch zu einem Personalaufbau kommen. Unter dem Strich bleibt der Personalbestand des Commerzbank-Konzerns weltweit weitgehend konstant.

Pressekontakt

Andreas Framke +49 69 9353-45673

Myra Schmitt +49 69 9353-45675

Verantwortlich:

Commerzbank Aktiengesellschaft
Group Communications

60261 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 9353-10055

newsroom@commerzbank.com
www.commerzbank.de/konzern

Über die Commerzbank

Mit ihren beiden Geschäftssegmenten – Firmenkunden sowie Privat- und Unternehmerkunden – bietet die Commerzbank als Universalbank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen. Sie ist die führende Bank für den deutschen Mittelstand und starke Partnerin von rund 24.000 Firmenkundenverbünden. Rund 30 % der Finanzierung des deutschen Außenhandels werden von der Commerzbank abgewickelt. Mit einer Präsenz in mehr als 40 Ländern ist die Commerzbank überall dort vertreten, wo ihre Mittelstandskunden, Großunternehmen sowie institutionelle Kunden sie benötigen. Zudem begleitet die Commerzbank internationale Kunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland, Österreich oder der Schweiz sowie Unternehmen aus ausgewählten Zukunftsbranchen. Mit einem angelegten Vermögen von mehr als 400 Mrd. Euro ist die Commerzbank zugleich eine der führenden Banken für Privat- und Unternehmerkunden in Deutschland. Unter der Marke Commerzbank bietet sie mit ihrem Omnikanalansatz ein umfangreiches Leistungs- und Serviceangebot: online und mobil, telefonisch und per Video im Beratungscenter sowie persönlich in ihren rund 400 Filialen. Unter der Marke comdirect bietet sie als digitale Hauptbank rund um die Uhr alle Kernleistungen und als Leistungsbroker Lösungen für das Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. ist eine innovative Digitalbank und betreut rund 5,8 Millionen Privat- und Firmenkunden überwiegend in Polen sowie in der Tschechischen Republik und der Slowakei.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind unter anderem die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.

Verantwortlich:

Commerzbank Aktiengesellschaft
Group Communications

60261 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 9353-10055

newsroom@commerzbank.com
www.commerzbank.de/konzern